

Delegiertenversammlung vom 16.09.2022

World Café Tisch 3 «Föderales Datenmanagement» und «Cloud»

Datum 20. September 2022

Moderation Greg Hernan (Geschäftsstelle DVS)

Zielbild «Digitales Föderales Datenmanagement»

Die wesentlichen (rechtlichen, organisatorischen und kulturellen) Voraussetzungen für das föderale Datenmanagement unter Wahrung der hoheitlichen Zuständigkeiten sind geschaffen. Damit ist auf allen föderalen Ebenen eine systematische Datenbewirtschaftung, nach einheitlichen Grundsätzen, etabliert. Dies erlaubt namentlich die systematische Umsetzung des Once-Only-Prinzips (wesentliche Reduktion der Mehrfacherhebung der Daten). Der Nationale Adressdienst ist bei einer Mehrheit der Kantone im produktiven Einsatz. Weitere Projekte zeigen den konkreten Nutzen des föderalen Datenmanagements.

Zusammenfassung der Diskussionen am Tisch 3 über die Ambition 4:

Die für den Workshop vorbereiteten Fragen führten zu folgenden Diskussionen:

1. Welche Vorhaben bringen welchen Nutzen ab 2024?
 - Nationale Personenregister
 - Open Government Data – Gemeinsame Plattform für alle Kantone, Gemeinde und Bund
 - Webservices wie APIs oder/und R-Packages
 - POLAP Politische Abfrage Plattform, ab 2024
 - Förderierendes IAM, E-ID – ab 2024 (ausserhalb des Kontexts der Ambition 4)
2. Wo besteht der grösste Handlungsbedarf aus Sicht der Diskussionsteilnehmenden?
 - Erhöhung der Kompetenzen/Know-how in diesen Bereichen (auch Awareness-Aktionen bei den Benutzenden [siehe Ambition 5 – Klassifizierung der Daten])
 - Datenaustausch über alle föderalen Ebenen – Gemeinsames Verständnis für das Thema Schnittstellen
 - Datenaustausch-Standards (APIs?)
3. Gibt es kantonale oder kommunale Projekte, die ins Portfolio übernommen werden könnten/sollten?

- Politique de la donnée, Kanton VD (Dokument noch nicht von Kantonsregierung freigegeben/publiziert);
- Einsatz von KI und DeepLearning in Kanton ZH.

Zielbild Digitale Cloud Governance

Die wichtigsten institutionellen und rechtlichen Grundlagen zur Nutzung der Cloud-Technologie im Verwaltungsumfeld sind geklärt. Der Einsatz der Cloud-Technologie folgt einer klaren Zielsetzung und kann systematisch (als gute Praxis) geplant werden.

Der Bedarf an einem gemeinsamen Kompetenzaufbau (u. a. Erfahrungsaustausch, Vernetzung von Fachleuten) und an gemeinsamen (bzw. gemeinsam beschafften oder entwickelten) Cloud-Leistungen bei den Verwaltungen aller drei Staatsebenen ist mit konkreten Massnahmen adressiert.

Zusammenfassung der Diskussionen am Tisch 3 über die Ambition 5

Tisch 3 wurde anfangs von den Teilnehmenden mit Interesse an Thema Cloud überflutet. Das Thema Cloud ist allgegenwärtig und berührt alle anderen Themen. Leider ist festzustellen, dass vieles aus der Fachpresse (CLOUD Act, ...) überbewertet wird und andere wichtige «Cloud-Bereiche» zu wenig bekannt sind oder in Angriff genommen werden.

Die für den Workshop vorbereiteten Fragen führten zu folgenden Diskussionen:

4. Welche Vorhaben bringen welchen Nutzen ab 2024?
 - Aufklärung der Bevölkerung/Öffentlichkeit → Awareness, sowie kleine Vorzeigeprojekte realisieren, damit Vertrauen steigt
 - Gute Cases beschreiben, öffentlich machen (Leuchtturm-Projekte)
 - Erklären, warum Cloud nötig ist (aktuell herrscht Unsicherheit, Widerstand)
5. Wo besteht der grösste Handlungsbedarf aus Sicht der Diskussionsteilnehmenden?
 - Rechtssicherheit schaffen: Wie soll die Diskussion Klarheit bringen? Soll ein Gerichtsentcheid das Urteil «Cloud or no Cloud» endgültig geben? Aufbau von Drehbüchern zur Entscheidungsfindung [PRIO 1]
 - Datenklassifikation erstellen: Welche Daten gehen in die Cloud? Eventuell eCH-Standard schaffen? Verschiedene Modelle anschauen und Trends hervorheben [PRIO 1].
 - Alternativen zu Microsoft Produkten sichten: Die grösste Herausforderung ist, die Produktpalette von Microsoft in die Cloud zu bringen. Nichtsdestotrotz sind noch andere Software-Anbieter wie SAP, Adobe usw. mit Produkten in der Cloud. Diese müssen auch beobachtet werden.
 - Blueprints Handlungsempfehlungen zur Nutzung der Cloud (Daten, Sicherheit, Politik) erarbeiten
 - «Un cloud public Suisse pour l'administration publique en général» prüfen
 - Public Cloud und Cloud: Unterschiede erklären

- Risikobasierter Umgang mit Daten aus der Seite der Benutzerinnen und Benutzer adressieren [PRIO 1]
 - Identifier les besoins communs
 - Fördern von Hybrid-Cloud Technologie
 - Confidential Computing (Unterthema) thematisieren
 - Federated Computing thematisieren
 - GAIA X – EU beobachten, sich über die Grenze informieren und zusammenarbeiten
6. Gibt es kantonale oder kommunale Projekte, die ins Portfolio übernehmen werden könnten/sollten?
- Etude sur le Cloud souverain des cantons latins, Kanton VD
 - Grille d'analyse des solutions externalisées, Kanton VD.

Flipcharts

